

Alles über KAFFEE von A wie Anbau bis Z wie Zubereitung im Museum für Kaffeetechnik in Emmerich

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS
Maria Frieden
Gemeinde St. Lamberti
Coesfeld



Halbtagsausflug der kfd Maria Frieden

Alles über Kaffee, sozusagen „von der Kirsche bis zur fertig gebrannten Kaffeebohne“ erfuhren die interessierten Ausflügler/innen der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden im



Die Ausflügler der kfd Maria Frieden im liebevoll eingerichteten Museums-Café lauschen den interessanten Ausführungen über Kaffee von A wie Anbau bis Z wie Zubereitung.

Museum für Kaffeetechnik in Emmerich. Zu finden ist das Museum im Hause der Probat-Werke, ein vor fast 150 Jahren gegründetes Maschinenbauunternehmen, das die technische

Entwicklung der Kaffeerohveredelung maßgeblich begleitet und beeinflusst hat. Herzlich empfangen von Tina von Gimborn-Abbing, der Urenkelin des Firmengründers, nahmen die Maria Friedener zunächst Platz im Museumscafé. Hier waren die Caféhaustischchen bereits gedeckt und für alle Teilnehmerinnen stand frisch gebrühter Kaffee bereit. Nachdem sich die Frauen gestärkt hatten legte Frau von Gimborn-Abbing mit ihren lebendigen Ausführungen zum Thema Kaffee los. Gleichzeitig demonstrierte sie an einem historischen Probenröstofen, wie der grüne Kern der Kaffeekirsche zur herrlich duftenden braunen Bohne wird. Danach ging es dann in das eigentliche Museum, eine Etage tiefer gelegen im Gebäude. Zu bestaunen war hier eine 1000 Exponate umfassende Sammlung; Topf-, Stiel-, Kugel- und Trommelröster aus Industrie- oder Handfertigung aus mehreren Jahrzehnten, sowie Waagen und Mühlen in unterschiedlichsten Ausführungen. Auch ein Röster aus den 70-iger Jahren, der mit Lochkarten programmiert wurde, war zu besichtigen. Nachdem die kfd-Frauen

von A wie Anbau bis Z wie Zubereitung alles über Kaffee erfahren hatten, ging



Im Museum erklärt Tina von Gimborn-Abbing die verschiedenen Funktionen der ausgestellten Maschinen.

es mit dem Bus Richtung Innenstadt von Emmerich. Dort angekommen war noch genügend Zeit für einen kleinen Bummel über die Rheinpromenade oder zum shoppen in der Innenstadt. Auch die Pfarrkirche St. Martini, ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude an der Rheinpromenade war Ziel einiger Frauen und von Pastor Plugge, dem Präses der kfd Maria Frieden, der es diesmal hatte einrichten können und mit von der Partie war.

08.09.2015 JTK.